

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung  
**Band:** - (2001)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Agenda

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

4.–11. Mai 2001

## Festival Science et Cité

**Fest für einen besseren Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in 10 Schweizer Universitätsstädten.**

Infos: [www.science-et-cite.ch/festival](http://www.science-et-cite.ch/festival)

### Die Eröffnung

Hauptbahnhof Zürich. Ansprachen, Performances, Wissenschafts-Bankett, «Science Rave».

### Kultur live in Basel

Life & Info Sciences

### Kaleidoskop in Bern

Podiumsdiskussionen, Konzerte, Experimente, Theatervorstellungen in der Stadt, u.v.m.

### Das Feuer in Freiburg

Projekte mit Schulklassen, Orientierungslauf der Wissenschaften, Feuerwerk u.v.m.

### Das Licht in Luzern

Uni-Fest, Barock, Geschichte im Comic, Blick hinter die Kulissen von Museen, Frauenstadtrundgang, Dialoge, Theater u.v.m.

### Wissenschaft(f)t! für alle in der Ostschweiz

Das Buch des Wissens, das grösste Buch der Schweiz, in St. Gallen, Präsentationen von Hochschulen u.v.m.

### Festival in Zürich

Riesiges Laboratorium im Hauptbahnhof, Ausstellungen, Diskussion mit Forschenden und Politikern über Verkehr und Umwelt u.v.m.

bis 15. Juli 2001

### Materialgeschichten

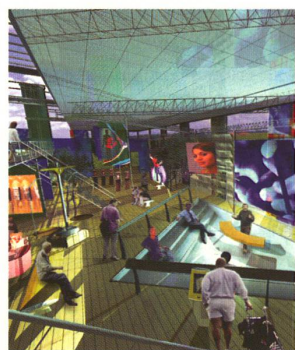
Ausstellung über Holz, Stein, Metall, Fasern, Papier, Keramik, Glas und Kunststoff – Materialien und ihre Technologien. Di – So 10 – 17 Uhr, Do bis 20 Uhr, Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14, Internet: [www.gewerbemuseum.ch](http://www.gewerbemuseum.ch)

Redaktionsschluss für Hinweise in der Juni-Ausgabe ist der 10. Mai 2001.

# Fussnoten

## EXPLORAPARK SUCHT EINEN STANDORT

**D**er erste Themenpark in Europa für medizinische Wissenschaften und Gesundheit soll im Jahr 2004/2005 eröffnet werden – wenn ein Standort gefunden wird (derzeit werden vier Standorte in der französischen Schweiz geprüft) und wenn das Budget von 61,5–75 Millionen Franken aufgebracht werden kann (bis jetzt stehen fast 1,5 Mio. Fr. zur Verfügung). Die Firma iNFOMEDIS mit Sitz in Vevey,



Initiatorin des Projekts, gibt sich zuversichtlich: Das Konzept steht, und Modellbilder des geplanten Themenparks (siehe Bild) sollen die jährlich erwarteten 190 000 Besucher auf den Geschmack bringen. Mögen die Sponsoren folgen.

## LELIO ORCI GEEHRT

**D**ie Stiftung Professor Lucien Dautrebande hat ihren dreijährlich vergebenen und mit 125 000 Euro (200 000 CHF) dotierten Preis im Jahr 2000 an Professor Lelio Orci von der Abteilung für Morphologie der Univer-

sität Genf vergeben. Unter seiner Leitung ist die Abteilung für Morphologie zu einem weltbekannten Ort der Forschung geworden. Die Arbeiten von Lelio Orci kombinieren die Morphologie mit der Biochemie und haben insbesondere dazu beigetragen, die genaue Organisation der Bauchspeicheldrüse zu erforschen. Im Verlauf seiner Karriere hat Lelio Orci etwa 600 Artikel veröffentlicht, und er ist Mitglied berühmter internationaler Akademien. Der Preis wurde ihm in der Universitätsstiftung von Brüssel in Anwesenheit von Königin Fabiola überreicht.

## DIE FAHNE DER ERDE MALEN

**D**ie Europäische Raumfahrtbehörde (ESA) lädt junge Europäer und Kanadier zwischen 8 und 12 Jahren dazu ein, an einem Malwettbewerb für eine Fahne, die die Erde darstellen soll, teilzunehmen. Das Siegerbild

wird den neuen Erdbeobachtungssatelliten Envisat schmücken, dessen Start für Juni 2001 geplant ist. Wer gewinnt, kann mit seinen Eltern beim Start dabei sein. Fünfzehn weitere Bilder, gewählt von je einem der Mitgliedsländer der ESA – darunter auch die Schweiz –, gewinnen einen Computer, einen Farbdrucker und ein Programm über den Weltraum. Die Bilder (im Format 30 cm × 21 cm) müssen, zusammen mit einem Begleittext von 300 Wörtern und versehen mit der Anschrift, an folgende Adresse geschickt werden: Earth Flag Competition, ESA/ESRIN, Via Galileo Galilei, Frascati (RM) 00044, Italien, oder per E-Mail an: [compcom@esrin.esa.it](mailto:compcom@esrin.esa.it). Einsendeschluss: 31. März 2001.

## DER SNF AN DER BUCHMESSE

### SONNENAUFGANG AM MITTAG

Der Schweizerische Nationalfonds und die Universität Genf werden in diesem Jahr mit dem Thema Exoplaneten und dem Team von Michel Mayor vom Genfer Observatorium an der internationalen Buchmesse in der Palexpo in Genf vertreten sein. Sie findet vom 27. April bis 1. Mai 2001 statt. Stellen Sie den Astronomen am Stand des Nationalfonds Ihre Fragen zu Planeten, die noch nie jemand gesehen hat, und erleben Sie einen Sonnenaufgang in Chile. Er wird jeden Tag um die Mittagszeit direkt in den Stand übertragen. Der Nationalfonds freut sich auf Ihren Besuch.